

## Presseinformation



### **Yvonne Roeb – Divine Beast**

**Im Rahmen von „Sculpture 21st“**

Pressetermin: 2. November 2015, 13 Uhr

## **Yvonne Roeb – Divine Beast**

### **Im Rahmen von „Sculpture 21st“**

5. November 2015 bis 10. Januar 2016

Unter dem Titel „Sculpture 21st“ zeigt das Lehmbruck Museum seit 2014 monografische Präsentationen wichtiger Bildhauerinnen und Bildhauer des 21. Jahrhunderts, die grundlegende Fragen an die Kunst, das Museum und ihr Verhältnis zur Gesellschaft stellen.

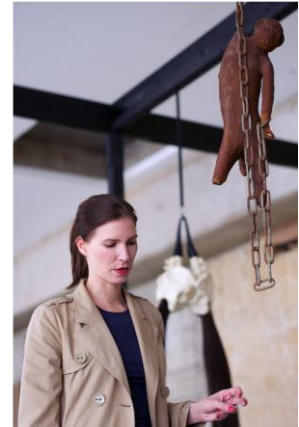
Die junge Bildhauerin Yvonne Roeb tut dies in einer besonderen Weise: Mit ihrer Installation *Divine Beast* überführt sie die architektonische Grundstruktur des Baukörpers in ein Denkmodell. Hierfür bildet die Künstlerin den Stahlrahmen der Glashalle im Maßstab 1:20 nach und arrangiert ihre Skulpturen in diesem dreidimensionalen „Rahmen“. Hier versammeln sich nun so unterschiedliche Werke wie *Go Go Gadget* (2015), *Midnight Rider* (2009) oder *Weltempfänger* (2015). In diesem Denkgerüst einander zugeordnet nehmen sie uns in ihrer fast schon grotesken Leblosigkeit gefangen. Zugleich stellt sich eine emotionale Nähe und Verbundenheit mit den meist kleinformatigen skulpturalen Wesen aus der Tier- und Pflanzenwelt ein.

Die Strategie der Verkleinerung mit der Yvonne Roeb die Größe der Architektur auf ein menschliches Maß zurückführt, ist ein Kennzeichen auch ihres skulpturalen Werks und eine bewusste inhaltliche Setzung: „Meine Kunst lebt stark von meiner persönlichen Arbeit, von der Nähe zum Detail und zum Material. Die Arbeiten zu vergrößern und ihnen dadurch schon eine Bedeutung zu geben, widerstrebt mir. Ich denke, dass es für Alles das richtige Maß gibt. Ich glaube auch, dass man einem Werk nicht mehr hinzufügen kann, als es selbst schon ist, noch darf man etwas weglassen.“ (Yvonne Roeb im Gespräch mit Dr. Söke Dinkla am 13. August 2015 in Duisburg) Für ihre Installation *Divine Beast* hat sie Skulpturen aus den wichtigsten Themenbereichen ihres Schaffens ausgewählt, die für sie eine persönliche, über die letzten Jahre bleibende Bedeutung besitzen: Das Traumhafte, Surreale, die Fragmentierung und die Verpaarung. Es gehe in ihrem Werk, so Roeb, um Naturkunde, um innere Kreisläufe und körperliche Prozesse. Diese Themen finden wir auch in den Werken der Duisburger Installation wieder. Ungewöhnlich ist Yvonne Roeb's Materialwahl: Einige ihrer Skulpturen sind aus weichen Materialien wie Wachs, Silikon, Gips oder Tierhaar, andere aus Keramik, Metall, Polyester und Bauschaum. Oft werden ihre Oberflächen auf besondere Weise beschichtet, so dass sie etwas Anderes zu sein scheinen, als sie tatsächlich sind. Die Oberflächenbeschaffenheit ihrer Skulpturen verführt uns dazu, durch (imaginäres) Ertasten zu prüfen, ob wir unseren Augen trauen dürfen.

**Zur Ausstellung erscheint eine Publikation mit Beiträgen von Söke Dinkla und Michael Krajewski im Verlag der Buchhandlung Walther König.**

## **Kurzbiografie Yvonne Roeb** (\*1976 in Frankfurt/Main, lebt und arbeitet in Düsseldorf und Berlin)

- 1999 Studium der Freien Kunst bei Timm Ulrichs und Katharina Fritsch
- 2005 Meisterschülerin von Katharina Fritsch
- 2007 Diplom der Kunstakademie Münster
- 2008 Meisterschülerjahr



### **Ausstellungsauswahl**

2015 Schlossmuseum, Weimar; 2014 Kunstverein Talstrasse, Halle, Goethe Institut Santa Cruz, Bolivien, FLEX, Berlin, Im Dialog mit Pipilotti Rist; 2013 Archäologisches Landesmuseum, Brandenburg (solo); 2012 Note On, Berlin, Salon Babette, Berlin, Galerie Wilma Tolksdorf, Frankfurt (solo); 2011 Dershowitz Center, Brooklyn, New York, Kreuzberg Pavillion, Berlin; 2010 Städtische Galerie Iserlohn, Nominierten-Ausstellung, Märkisches Stipendium, Grimmuseum, Berlin, Galerie Wilma Tolksdorf, Berlin (solo), 2009 Eastern Expansion, Versionfest, Chicago, USA; 2008 Kölnischer Kunstverein, Die Bedingung der Aufführung, Galerie Wilma Tolksdorf, Frankfurt (solo); 2007 Kunstpreis Schloss Schwarzenberg, Galerie Wilma Tolksdorf, Berlin (solo), Bundeskunsthalle, Bonn; 2006 Kunstverein Mönchengladbach; 2005 Wewerka Pavillon, Münster (solo); 2004 Museum MARTA, Herfort (K), Galerie Artefakt, Bad Oeynhausen, Stadtmuseum Bergkamen; 2002 Meisterschüler in Westfälischen Schlössern, Bergkamen, Aktion 18 mit Christoph Schlingensief, Theater Duisburg

### **Preise und Auszeichnungen**

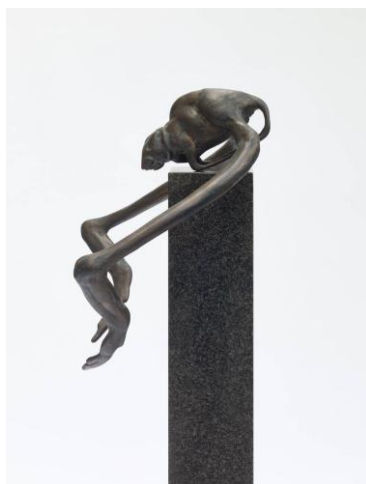
- 2014 Artist in Residence, Kiosko, Bolivien
- 2011 Arbeitsstipendium Stiftung Kunstfonds, Bonn
- 2008 Hoesch Stahlkunstpreis
- 2007 Stipendium der Villa Arson, Nizza, Frankreich
- 2006 Förderpreis des Vereins der Freunde und Förderer, Münster
- 2003 Auslandsstipendium, Ecole supérieure des Beaux-Arts, Genf, Schweiz

**Abbildungen Yvonne Roeb** (Alle Abbildungen zum Download auf [www.lehmbruckmuseum.de](http://www.lehmbruckmuseum.de) unter „Presse“ und auf unserer pr.co Seite unter: <http://lehbruckmuseum.pr.co/>)



**Yvonne Roeb, Weltempfänger**

2015, Messing, Polyester, Lack, © Künstlerin, Foto: Ivo Faber



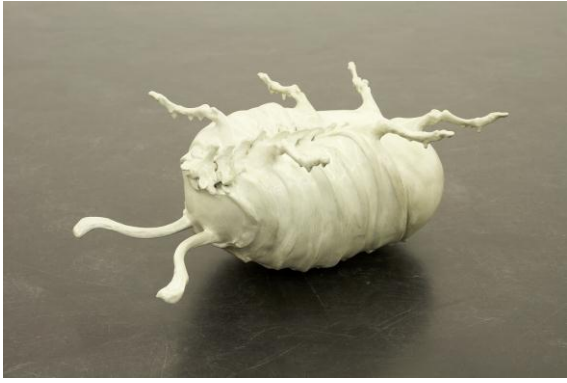
**Yvonne Roeb, Go Go Gadget**

2015, Pu Schaum, Bronze Beschichtung, Granit, © Künstlerin, Foto: Ivo Faber



**Yvonne Roeb, Midnight Rider**

2009, Pferdeschweife, Polyester, Lack, Leder, Meta II, Gurtband, © Künstlerin, Foto: Markus Bachmann



**Yvonne Roeb, Käfer**

2009, Gips, Harz, Lack, © Künstlerin, Foto: Joachim Schulz

**Alle Fotos sind urheberrechtlich geschützt und nur zur Berichterstattung über die Ausstellung freigegeben. Wir bitten um vollständige Nennung des Bildnachweises.**

## Veranstaltungen/Termine

5. November 2015, 19 Uhr

**Eröffnung: Sculpture 21st: Yvonne Roeb – Divine Beast**

Eintritt frei!

8. und 22. November 2015, jeweils 11.30 Uhr

**Öffentliche Sonntagsführungen: Yvonne Roeb – Divine Beast**

Für die Teilnahme wird zusätzlich zum regulären Eintrittspreis (8 €/erm. 5 €/Familienkarte 15 €) ein Beitrag von 2 € pro Person erhoben.

10. Januar 2016, 15 Uhr

**Finissage: Künstlertalk und Führung durch die Ausstellung**

Über Ihr Interesse an unserem Haus oder Ihren Besuch würde ich mich sehr freuen, bei Rückfragen bin ich gerne für Sie da.

Mit herzlichen Grüßen,



Andreas Benedict, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

T: +49 (0)203 283 3206

F: +49 (0)203 283 3892

presse@lehmbruckmuseum.de

[www.lehmbruckmuseum.de](http://www.lehmbruckmuseum.de)

Facebook: <http://fb.com/LehmbruckMuseum>

Twitter: <http://twitter.com/LehmbruckMuseum>

Vimeo: <http://vimeo.com/user7063419>